



Zentralrat der Freien Deutschen Jugend



Kontakt@FDJ.de / www.FDJ.de / Instagram: @freie_deutsche_jugend

Besser als gerührt sein ist sich rühren! - Keine Angst vor politischen Angriffen!

Berlin, 22.06.2026

An die revolutionären Jugendlichen in der Linksjugend,

anscheinend seid ihr unbequem. Die bürgerlichen Medien zeren euch auf die Anklagebank. Sie enthüllen mit ihren „exklusiven Einblicken“ euren bösen „Stalinismus“ und eure Verherrlichung von „autoritären Diktaturen“. Eure Haltungen sind kein Geheimnis und man braucht auch keine „enthüllende Recherche“ um diese zu finden. Und ganz plötzlich kommt der erhobene Zeigefinger von der Bundestagsfraktion der PdL und fordert „konkrete Maßnahmen“ gegen die Zustände, die „nicht tragbar“ sind. Anscheinend war es der Fraktion peinlich, dass ihre brave bürgerliche Partei vor den anderen Parlamentariern schlecht aussieht.

Dass diese Hetzkampagne kurz vor dem Parteitag der PdL stattgefunden hat, war sicherlich kein Zufall. Es ist auch nicht die erste Hetzkampagne gegen revolutionäre Jugendliche (siehe die Enthüllung der „linken Unterwanderung“ des Schulstreiks). Sie geschieht in Zeiten, in denen die Wehrpflicht reaktiviert wird und deutsche Soldaten in Kasernen in Litauen stationiert werden, um an der Ostfront aufzumarschieren. Dabei fürchtet sich der Staatsapparat vor einer sozialistischen, organisierten Jugend. Deswegen versucht er, euch das Wasser abzugraben, wo er nur kann. Leute wie ihr sollen keine Möglichkeit haben, sich zum Kampf zu vereinigen.

Genossinnen und Genossen, wie macht ihr weiter? Die Linksjugend erreicht weiterhin viele junge Menschen und ist für sie oftmals einer der ersten Orte, um sich zu organisieren. Lasst diese Leute nicht allein! Vor allem nicht mit denen, die ohne euch bleiben würden. Aber egal was passiert: Bleibt unbequem! Bleibt revolutionär! Lasst uns gemeinsam mit allen fortschrittlichen Jugendorganisationen vorrangingen und für einen vereinten, kämpferischen, sozialistischen Jugendverband kämpfen!

Freundschaft!

Zentralrat der Freien Deutschen Jugend